

(106—1)

Nr. 3338.

Concurs.

Am Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz ist eine Advocatenstelle mit dem Wohnsitze in Klagenfurt zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlass vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Kärnten 2. Abtheilung Nr. 13), vorgeschriebenen Wege

binnen 4 Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern einzubringen.

Graz, am 17. März 1868.

(100—2)

Nr. 1086.

Rundmachung.

Bei dem Rechnungsdepartement des k. k. Oberlandesgerichtes und der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz ist eine systemisirte Officialstelle erster Classe mit dem Gehalte jährl. 900 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle oder um eine durch Beförderung in Erledigung kommende Officialstelle zweiter oder dritter Classe haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis längstens

15. April l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, am 25. März 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(98—3)

Nr. 276.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist die Stelle eines Gerichtsadjuncten mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehalte von 630 fl. und 735 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche auf dem gefestigten Wege

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes

in das 'Grazer Anzeigebblatt bei dem gefertigten Landesgerichts-Präsidium zu überreichen.

Graz, am 24. März 1868.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(102—2)

Nr. 139.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem Jahresgehalt von 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 630 fl. und 735 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitung bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen und nebst den allgemeinen Erfordernissen auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 25. März 1868.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

(697—1)

Nr. 1223.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 22. December 1866 angeordnete und in Folge Gesuches de praes. 20. December 1866, Z. 7918, sistirte dritte executiv Feilbietung der dem Mathias Vidrich von Rakel gehörigen Realitäten sub Ref.-Nr. 296/6 und 299 ad Grundbuch Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3238 fl., über Ersuchen des Executionsführers reaffumirt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

24. April l. J.,

Vormittag um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Februar 1868.

(659—1)

Nr. 470.

Neuerliche Tagsatzung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Stroj von Lesß, durch ihren Nachhaber Josef Vidic von dort, gegen Anton Stergar von Deutschgareuth die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 17. März 1866, Z. 1091, auf den 6. Juli und 6. August 1866 angeordneten, sohin sistirten executiven zwei letzten Realfeilbietungs-Tag-satzungen bewilliget, zur Vornahme der executiven Veräußerung der dem Gegner Anton Stergar von Deutschgareuth Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weldeß sub Urb.-Nr. 924 vorkommenden, gerichtlich auf 1269 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, dann der auf 80 fl. 50 kr. bewerteten Fahrnisse wegen aus dem Schuldscheine vom 12 März 1861 und dem Zahlungsauftrage vom 26. Sept. 1864, Nr. 3361, schuldigen Capitale pr. 105 fl., im Restbetrage pr. 50 fl. c. s. c. die Tag-satzungen auf den

30. April und

30. Mai 1868.

jedesmal Vormittags 9 Uhr, loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß die Fahrnisse bei der erstangefestigten, die Realität aber bei der zweitangefestigten Feilbietungstag-satzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Februar 1868.

(684—1)

Nr. 343.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des V. A. Senaßi, durch den Nachhaber Leonhard Del Vinz von Práwald gegen Johann Krebel von Sajouze, wegen aus dem Vergleiche vom 30. Jänner 1845, Zahl 49, schuldiger 503 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 344 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag-satzungen auf den

29. April,

29. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1868.

(740—1)

Nr. 1086.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Maier von Zgornarovan, Bezirk Laß, gegen Matthäus Bozic von Zapuzje Nr. 41, wegen aus dem Vergleiche vom 10. December 1862, Z. 2688, schuldiger 167 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo V, pag. 152, Urb.-Nr. 492, Ref.-Z. 52 und pag. 155, Urb.-Nr. 492/569, Ref.-Z. 8/45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstag-satzungen auf den

24. April,

29. Mai und

20. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten März 1868.

(675—1)

Nr. 367.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Apollonia Pasaer geb. Erbeznik und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der unbekannt wo befindlichen Apollonia Hafner geb. Erbeznik und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgers hiermit erinnert:

Es habe Johann Hafner von hl. Geist wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Satzpost aus dem Ehevertrage vom 5. November 1828 pr. 450 fl. C. W. oder 472 fl. 50 kr. ö. W., sub praes. 31. Jänner, Z. 367, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

29. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Schujnsnik von Laß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 31sten Jänner 1868.

(617—2)

Nr. 681.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kobau von Oberfeld Nr. 51, als Cessionär des Jakob Stibil von Görz, gegen Herrn Ignaz Jozulli von Wippach wegen aus den Urtheilen vom 23. December 1859, Z. 5388 und Z. 5389, herrührender Schuld in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Tom. III, pag. 219, Nr. 3, 1, Urb.-Nr. 606 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 155 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstag-satzungen auf den

21. April und

23. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Februar 1868.

(744—2)

Nr. 1718.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. November 1867, Z. 7661, in der Executionsache der Filialkirchenvorsteherung St. Joannis von Oberloitsch gegen Anton Zerina von Oberdorf plo. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tag-satzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. April l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tag-satzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten März 1868.

(640—2)

Nr. 583.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 17. October 1867, Z. 3918, kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den 18ten Februar und 20. März l. J. anberaumten executiven Feilbietungstag-satzungen ob der Realität der Margareth und des Josef Skaufa von Birkenthal H.-Nr. 7 als abgehalten erklärt sind, und daß es bei der auf den

21. April l. J.

anberaumten dritten executiven Realfeilbietungstag-satzung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Februar 1868.

(704—3)

Nr. 5690.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Billet von Tschernembl, durch Dr. Bresnik von Tschernembl, gegen Michael Balouj von Hraß wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juli 1866, Z. 4725, schuldiger 195 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gült Weinitz sub Cur.-Nr. 142, Ref.-Nr. 99 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

15. April,

16. Mai und

17. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. October 1867.

(616—2) Nr. 6286. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Aken von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Maria Zwiß von Gotsche wegen aus dem Vergleiche vom 26. März 1846, Z. 1111, schuldiger 120 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schiwighofen sub Grundbuchsfolio 3 und 5, Ref. Z. 2 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. April,
26. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. December 1867.

(641—2) Nr. 960. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Aken von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Franz Kette von Dolnje wegen aus dem Vergleiche vom 3. November 1842, Z. 268, schuldiger 119 fl. 99 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Bremerstein sub Urb.-Nr. 30, Ref. Z. 313, Urb.-Nr. 34, Ref. Z. 357 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. April,
27. Mai und
27. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Februar 1868.

(644—2) Nr. 958. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Aken von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Franz Zwiß von Dolnje Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 5. August 1863, Z. 1963, schuldiger 359 fl. 48 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 245, Urb. Fol. 343, Ref. Z. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

25. April,
27. Mai und
26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten Februar 1868.

(712—2) Nr. 124. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matija Derganc von Laase gegen Niko Slatka von Podsmel wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1863, Nr. 352, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Curt.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1528 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

24. April,
25. Mai und
26. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 10ten Jänner 1868.

(639—3) Nr. 528. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Ruzmann von Seisenberg gegen Andreas Leustek von Schwörz Nr. 45 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. Februar 1860, Z. 450, schuldiger 35 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gumenfeld sub Urb.-Nr. 24, Fol. 68 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 752 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. April,
23. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Februar 1868.

(560—3) Nr. 419. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirche in Budajne, durch den Kämmerer Jerni Pradel von Budajne, gegen Franz Pradel von Budajne wegen aus dem Vergleiche vom 9ten December 1864, Z. 5783, schuldiger 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Slapp Tom. I, pag. 115 und Herrschaft Wippach Tom. VI, pag. 400 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

18. April,
15. Mai und
22. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei und die dritte in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Jänner 1868.

(713—2) Nr. 205. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Plešek von Schelesnik Nr. 1 gegen Martin Kostelz von Draschitz Nr. 3 wegen aus dem Urtheile vom 15. Mai 1864, Z. 1895, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4015 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

20. April,
22. Mai und
22. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 14ten Jänner 1868.

(537—3) Nr. 7199. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Riegler von Riegel gegen Georg Puzel von Kleinslitz wegen aus dem Vergleiche vom 15. Mai 1866, Z. 2026, schuldiger 54 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche von Auerberg sub Fasc. VI, Fol. 38, Urb.-Nr. 813/12, R.-Nr. 684 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. April,
26. Mai und
30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. December 1867.

(255—3) Nr. 6822. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur noc. des Grundentlastungs-fondes von Laibach gegen Jakob Kuhar und Johann Rečmer von Suttua wegen aus dem Grundentlastungs-Rückstandsausweise schuldiger 80 fl. 13 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 641 fl. 20 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

21. April,
22. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9ten December 1867.

(707—3) Nr. 1845. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten November 1867, Z. 7766, in der Executionsfache des Thomas Gencur von Oberplanina gegen Alois Bolante, nun dessen Vermögensüberhaber Lorenz Rogovšek von dort, plo. 38 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 10. März l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

14. April 1868, Vormittags um 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten März 1868.

(121—3) Nr. 6473. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Ukmär und dessen ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Ukmär und dessen ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Stefan Istanic, Nr. 34, und Markus Čermel Nr. 57 von Budajne, durch Dr. Spazzapan wider dieselben die Klage auf Ersetzung nachstehender Realitäten, und zwar der Kläger Stefan Istanic auf die im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VI, pag. 232, Post-Z. 383, Urb.-Nr. 435, Ref. Z. 70,81 vorkommende Schattstätte, gelegen in der

Steuergemeinde Budajne und nun Wohnhaus; und der Kläger Markus Čermel auf die in nämlichen Grundbuche unter der gleichen Grundbuchsbezeichnung eingetragene Cedniß, benannt pod golo gorico, und das daselbst eingetragene Haus, sub pres. 19. October 1867, Z. 6473, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. April 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Korien von Budajne als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20sten December 1867.

(673—3) Nr. 4355. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Seuer von Rassenfuß gegen Jakob und Franziska Kolenc von ebendort wegen schuldiger 221 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Jakob Kolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 558 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 510 fl. bewerteten Hofstatt, des im Grundbuche der Kaplaneigalt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Ackers im Werthe von 120 fl., und der der Franziska Kolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1165 und 1166 vorkommenden Weingartrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. April,
16. Mai und
17. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 12. December 1867.

